

55500 - Theoretische Grundlagen im Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe

55500 - Theoretical foundations in the focus area children and youth welfare services

| Allgemeine Informationen | |
|--|---|
| Modulkürzel oder Nummer | 55500 |
| Eindeutige Bezeichnung | TheoGrundISH-01-BA-M |
| Modulverantwortlich | Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de) Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de) |
| Lehrperson(en) | Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de) Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de) |
| Wird angeboten zum | Sommersemester 2026 |
| Moduldauer | 1 Fachsemester |
| Angebotsfrequenz | Regelmäßig |
| Angebotsturnus | In der Regel jedes Semester |
| Lehrsprache | Deutsch |
| Empfohlen für internationale Studierende | Ja |
| Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL) | Nein |

| Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung) |
|--|
| Studiengang: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7) Schwerpunkt: Erziehung und Bildung Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 5 , 6 |
| Studiengang: B.A. - BASA 25 - Soziale Arbeit (PO 2025 V8) Schwerpunkt: Kinder- und Jugendhilfe Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 5 , 6 |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|--|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i> |

| |
|---|
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Strukturen, die Arbeitsfelder sowie die grundlegenden theoretischen Konzepte der Kinder- und Jugendhilfe. - kennen die Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie handlungsleitende demokratietheoretische und emanzipatorische Erziehungs- und Bildungsbegriffe. - kennen die Bedeutung von Differenzkategorien wie Geschlecht, Sexualität, Klasse und Migration für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sowie darauf bezogene Konzepte wie Intersektionalität, Gender- und Queersensibilität in Bildungsprozessen innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe. - kennen die fachlichen Grundlagen der Jugendarbeit nach §11 SGB VIII, der Hilfen zur Erziehung oder der Kindertagesstätten - verstehen die Relevanz der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen für Kinder- und Jugendliche in der Jugendarbeit, den Hilfen zur Erziehung oder den Kindertagesstätten. |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die erworbenen Kenntnisse reflexiv zur Analyse und Entwicklung von Bildungs- und Handlungskonzepten in der Kinder- und Jugendhilfe nutzen. |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - argumentieren auf Basis von Fachwissen und gelangen kooperativ zur Lösung dilemmatischer (sozial-)pädagogischer Fragen. |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen sich als professionell handelnde Fachkräfte, die auf der Grundlage konzeptionellen und fachlichen Wissens nachvollziehbare Entscheidungen treffen können, die Kinder- und Jugendliche bei der Erlangung von Handlungsfähigkeit unterstützen. |

| Angaben zum Inhalt | |
|---------------------------|--|
| Lehrinhalte | <p>Theoretische Grundlagen sozialpädagogischen Handelns in der Kinder- und Jugendhilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empirische Grundlagen für sozialpädagogisches Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe • Handlungssystem der Kinder- und Jugendhilfe • Erziehungs-/Bildungstheorien und -konzepte • Familie, Jugend, Kindheit • Familienersetzende und -unterstützende Maßnahmen • Hilfeplanung • Demokratiebildung, Partizipation, Politische Bildung • Differenz, Diversity, Intersektionalität in der Kinder- und Jugendhilfe und insbesondere in den Hilfen zur Erziehung • Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen |

| | |
|------------------|---|
| Literatur | <p>17. Kinder- und Jugendberichte der Bundesregierung</p> <p>Böllert, K. (Hrsg.) (2018): Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Deinet, Ulrich; Schwanenflügel, Larissa; Sturzenhecker, Benedikt; Schwerthelm, Moritz (Hg) (2021): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit (5. Aufl.). Wiesbaden: VS Springer</p> <p>Dewey, J. (2000). Demokratie und Erziehung. Weinheim Schäfer, Gerd E. (2014): Was ist frühkindliche Bildung? Kindlicher Anfängergeist in einer Kultur des Lernens. 2. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Hansbauer, P./Merchel, J./Schone, R. (2020): Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Scherr, Albert (1997): Subjektorientierte Jugendarbeit. Eine Einführung in die Grundlagen emanzipatorischer Jugendpädagogik. Weinheim: Juventa</p> |
|------------------|---|

| | |
|--|--|
| Lehrveranstaltungen | |
| Pflicht-Lehrveranstaltung(en) | |
| Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen. | |
| 5.55.02 - Kinder- und Jugendhilfe I: Handlungssystem der Kinder- und Jugendhilfe - Seite: 4 5.55.03 - Kinder- und Jugendhilfe II: Theoretische und konzeptionelle Perspektiven für die sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Seite: 6 5.55.04 - Kinder- und Jugendhilfe III: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen - Seite: 8 | |

| | |
|------------------------|----------------------|
| Arbeitsaufwand | |
| Anzahl der SWS | 6 SWS |
| Leistungspunkte | 7,50 Leistungspunkte |
| Präsenzzeit | 72 Stunden |
| Selbststudium | 153 Stunden |

| | |
|--|---|
| Modulprüfungsleistung | |
| Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO | Keine |
| 55500 - Mündliche Prüfung | Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Ja Anmerkung: semesterabschließende Prüfung. Anmeldung zur mündlichen Prüfung über QIS. |

Lehrveranstaltung: Kinder- und Jugendhilfe I: Handlungssystem der Kinder- und Jugendhilfe

| Allgemeine Informationen | |
|-----------------------------|---|
| Veranstaltungsname | Kinder- und Jugendhilfe I: Handlungssystem der Kinder- und Jugendhilfe Introduction to the focus area Childcare and education I: System of practice for youth welfare services |
| Veranstaltungskürzel | 5.55.02 |
| Lehrperson(en) | Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de) |
| Angebotsfrequenz | Regelmäßig |
| Angebotsturnus | In der Regel jedes Semester |
| Lehrsprache | Deutsch |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|--|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i> |
| Die Studierenden können die Begriffe Bildung, Erziehung und Betreuung theoretisch definieren. Sie kennen rechtliche Grundlagen, konzeptionelle Leitorientierungen, Trägerstrukturen und die unterschiedlichen Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe. |
| Die Studierenden können das Verhältnis von Bildung und Erziehung erklären. Sie können sozialrechtliche und konzeptionelle Grundlagen für die Praxisfelder ihrer Vertiefungsgebiete konkretisieren. |
| Die Studierenden sind in der Lage, die unterschiedlichen fachlichen Anforderungen im Kontext von Hilfe und Begleitung und Schutz und Kontrolle einzuordnen. |
| Die Studierenden sind in der Lage, die Kinder- und Jugendhilfe als Feld "komplexer Tätigkeit" zu erkennen und können professionelles Handeln in diesem Handlungsfeld kontextualisieren. |

| Angaben zum Inhalt | |
|--------------------|--|
| Lehrinhalte | Der Lehrvortrag soll in die Kinder- und Jugendhilfe einführen, grundlegendes Wissen und grundlegende Orientierungen in der Vielfalt von Institutionen und Handlungsfeldern vermitteln. Thematische Inhalte sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Rekonstruktion der geschichtlichen Grundlagen - aktuelle Herausforderungen - Ziele und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe - fachliche Einordnung der rechtlichen Grundlagen (insbesondere SGB VIII) und Finanzierungsformen - Erläuterung konzeptioneller Leitorientierungen wie z.B. Bildung und Erziehung, Demokratiebildung, Lebensweltorientierung, Prävention, Partizipation, Ressourcenorientierung, Empowerment, Inklusion - Professionelles Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe - Handlungsfelder incl. ihrer entsprechenden Handlungs-, Einrichtungs-, Träger- und Organisationsformen |

| | |
|------------------|---|
| Literatur | <p>Böllert, K. (Hrsg.) (2018). Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Evers, A./Heinze, Rolf G./Olk, T. (Hrsg.) (2011). Handbuch Soziale Dienste, Wiesbaden: VS-Verlag</p> <p>Hansbauer, P./Merchel, J./Schone, R. (2019). Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Merchel, J. (2008). Trägerstrukturen in der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. 2. (überarbeitete) Auflage. Weinheim und Basel: Juventa</p> <p>Merchel, J. (Hrsg.) (2019). Handbuch Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD). 3. Aufl. München: Ernst Reinhardt</p> |
|------------------|---|

| Lehrform der Lehrveranstaltung | |
|---------------------------------------|------------|
| Lehrform | SWS |
| Lehrvortrag | 2 |

| Prüfungen | |
|-------------------------------------|------|
| Unbenotete Lehrveranstaltung | Nein |

Lehrveranstaltung: Kinder- und Jugendhilfe II: Theoretische und konzeptionelle Perspektiven für die sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

| Allgemeine Informationen | |
|-----------------------------|--|
| Veranstaltungsname | Kinder- und Jugendhilfe II: Theoretische und konzeptionelle Perspektiven für die sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Introduction to the focus area Childcare and education II: Theoretical and conceptional perspectives for child and youth services |
| Veranstaltungskürzel | 5.55.03 |
| Lehrperson(en) | Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de) |
| Angebotsfrequenz | Regelmäßig |
| Angebotsturnus | In der Regel jedes Semester |
| Lehrsprache | Deutsch |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|--|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i> |
| Die Studierenden - haben einen Überblick über theoretische und konzeptionelle Grundfragen sozialpädagogischen Handelns - kennen die Bedeutungen von Sozialräumen, Differenzen und Ungleichheiten auf Subjektbildungsprozesse - erwerben fachliche, handlungspraktische und theoriegeleitete Fähigkeiten, wie auch persönliche Kompetenzen und Haltungen |
| Die Studierenden - können aus ihrem theoretischen und empirischen Wissen Handlungsperspektiven für die Kinder und Jugendhilfe ableiten. - erlangen sozialpädagogische Handlungs-, Reflexions- und Analysefähigkeiten und können selbstverantwortlich Prozesse und Projekte gestalten und auswerten. |
| Die Studierenden - vertreten ihre Perspektiven argumentativ auf der Basis theoretischen und empirischen Wissens |
| Die Studierenden - entwickeln ein Professionsverständnis auf der Grundlage wissenschaftlicher Debatten und praktischer Erfahrung |

| Angaben zum Inhalt | |
|--------------------|--|
| Lehrinhalte | Es werden handlungsleitende, theoretische Ansätze diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungs- und Bildungstheorien, Subjektbildung und Sozialraumorientierung. • Aneignungskonzept als Praxistheorie für die Soziale Arbeit Partizipation, Demokratie in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe Diskriminierungs-/rassismuskritische Kinder- und Jugendhilfe Jugendhilfe als Partner der Schule am Beispiel Schulsozialarbeit Grundfragen sozialpädagogischer Professionalität und professionellen Handelns in der Kinder- und Jugendarbeit Emanzipatorische Perspektiven in der Sozialpädagogik Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen unter Krieg und Flucht, Klimakrise, Pandemie: Diese und damit zusammenhängende Fragen werden Bestandteil im Lehrvortrag sein |

| | |
|------------------|---|
| Literatur | <p>Böllert, K. (Hrsg.) (2018). Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Cloos, P., Köngeter, S., Müller, B., & Thole, W. (Hrsg.) (2009). Die Pädagogik der Kinder- und Jugendarbeit. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Deinet, Ulrich; Sturzenhecker, Benedikt, von Schwanenflügel, Larissa, Schwerthelm, Moritz (Hg) (2020): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden (5, völlig überarbeitete und erweiterte Auflage).</p> <p>Hess, G., Ilg, W., & Weingardt, M. (2004). Kompetenzprofile. Was Professionelle in der Jugendarbeit können sollen und wie sie es lernen. Weinheim, Basel: Juventa.</p> <p>Scherr, Albert (1997): Subjektorientierte Jugendarbeit. Einführung in die Grundlagen emanzipatorischer Jugendpädagogik. Online verfügbar als Open Source (bei Moodle hinterlegt).</p> <p>Thole, W., & Schildknecht, L. (2020). „Ich bin nicht Teil von etwas“ – Biographische Wege von Jugendlichen. Zur Konstruktion von Selbstoptimierungsnarrationen. In Bock, Karin; Grunert, Cathleen; Pfaff, Nicolle, & Schröder, Wolfgang (Hrsg.) (2020): Erziehungswissenschaftliche Jugendforschung. Ein Aufbruch (S. 185–208).</p> |
|------------------|---|

| Lehrform der Lehrveranstaltung | |
|---------------------------------------|------------|
| Lehrform | SWS |
| Lehrvortrag | 2 |

| Prüfungen | |
|-------------------------------------|------|
| Unbenotete Lehrveranstaltung | |
| | Nein |

Lehrveranstaltung: Kinder- und Jugendhilfe III: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen

| Allgemeine Informationen | |
|-----------------------------|--|
| Veranstaltungsname | Kinder- und Jugendhilfe III: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen Introduction to the focus area Childcare and education III: Lifeworlds of children and adolescents |
| Veranstaltungskürzel | 5.55.04 |
| Lehrperson(en) | Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de) |
| Angebotsfrequenz | Regelmäßig |
| Angebotsturnus | In der Regel jedes Semester |
| Lehrsprache | Deutsch |

| Kompetenzen / Lernergebnisse |
|--|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i> |
| Die Studierenden kennen die pluralen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. |
| Sie können vielfältige Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen nachvollziehen. |
| Sie können Unterstützungsbedarfe von Kindern, Jugendlichen und deren Familien einschätzen. |
| Sie können Handlungsperspektiven der Kinder- und Jugendhilfe aufzeigen und theoretisch begründen. |
| Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Konzepte kritisch zu würdigen und argumentativ zu vertreten. |
| Die Studierenden sind in der Lage, Angebotene der Kinder- und Jugendhilfe kritisch zu reflektieren. |
| Sie entwickeln ein Professionsverständnis, das zum Ziel hat Kinder und Jugendliche auf der Basis von fachlichem Wissen in ihrer Handlungsfähigkeit zu unterstützen. |

| Angaben zum Inhalt | |
|--------------------|---|
| Lehrinhalte | <ul style="list-style-type: none"> - Kindheit und Jugend als eigenständige Lebensphasen - Jugend, Jugendszenen und Jugendkulturen - Kindliche und Jugendliche Lebenswelten - Kindheit und Jugend im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen (z.B. Krisen, Armut, Integration, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Pluralisierung von Geschlecht und Sexualität) |
| Literatur | folgt |

| Lehrform der Lehrveranstaltung | |
|--------------------------------|------------|
| Lehrform | SWS |
| Lehrvortrag | 2 |

| Prüfungen | |
|-------------------------------------|------|
| Unbenotete Lehrveranstaltung | Nein |